
Presseinformation

Wissen, wo bei XXL-Produkten der Wind weht

Hersteller von XXL-Produkten treffen sich im November in Bremerhaven

Hannover, 22. August 2011 – Am 23. November 2011 findet das nächste Treffen des Arbeitskreis XXL-Produkte statt. Auf Einladung des IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover diskutieren Hersteller von XXL-Produkten dann über die „(Teil-)Automatisierung von XXL-Produkten“. Veranstaltungsort ist der Eurogate Container Terminal in Bremerhaven.

Gastgeber des zweiten Treffens in diesem Jahr ist die BLG Contract Logistics GmbH & Co. KG. Das Logistik-Unternehmen aus Bremen beschäftigt sich mit der Lieferkette des XXL-Produkts Windenergieanlagen. Dazu gehört auch die Verladung von riesigen Turmsegmenten zur Installation auf hoher See. Das Handling von XXL-Produkten wie Windenergieanlagen ist eine der Fragestellungen, mit denen sich der Arbeitskreis XXL-Produkte beschäftigt. Im Fokus des Treffens am 23. November steht dieses Mal die „(Teil-)Automatisierung für XXL-Produkte“.

Das Programm der eintägigen Veranstaltung wird in Kürze bekannt gegeben. Anmeldungen sind bereits unter www.xxl-produkte.net möglich. Veranstaltungsort ist der Eurogate Container Terminal. Eine Vorabendveranstaltung am 22. November 2011 ist geplant.

Der Arbeitskreis XXL-Produkte (AK XXL) wurde 2010 vom IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH gegründet. Als überregionales Kooperationsnetzwerk richtet er sich unter anderem an die Hersteller und Zulieferer von Flugzeugen, Spezialfahrzeugen, Förderanlagen, Schiffen und Windenergieanlagen. Die Mitglieder des Arbeitskreises treffen sich zweimal jährlich, um aktuelle Themen und Herausforderungen der Industrie zu diskutieren. Die Auftaktveranstaltung fand im September 2010 statt.

Interessierte Unternehmen und Institute können den Arbeitskreis XXL-Produkte kostenlos kennenlernen. Ab dem zweiten Treffen wird ein jährlicher Mitgliedsbeitrag erhoben. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.xxl-produkte.net.

1.978 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Über das IPH

Das IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gemeinnützige GmbH ist 1988 aus der Leibniz Universität Hannover heraus entstanden und seitdem als Forschungs- und Beratungsdienstleister auf dem Gebiet der Produktionstechnik tätig. Zu seinen Kunden zählen Unternehmen aus der Industrie und Forschungsvereinigungen. Die Arbeitsschwerpunkte des Unternehmens sind Forschung und Entwicklung, Beratung und Qualifizierung in den Bereichen Prozesstechnik, Produktionsautomatisierung, Logistik sowie der Herstellung von XXL-Produkten.

Das IPH hat seinen Sitz im Wissenschaftspark Marienwerder im Nordwesten von Hannover. Aktuell beschäftigt das Unternehmen 69 Mitarbeiter, 30 davon als wissenschaftliches Personal/ Berater.

Kontakt

IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH
Meike Wiegand
Hollerithallee 6
30419 Hannover

Telefon: (0511) 27976-116
E-Mail: wiegand@iph-hannover.de

Bildmaterial



Bild 1: XXL-Produkt Windenergieanlage: Die Verladung der Turmsegmente stellt eine koordinative Meisterleistung dar. Der Transport von großskaligen Produkten ist eines von vielen Themen, mit denen sich der Arbeitskreis XXL-Produkte beschäftigt.

(Quelle: BLG Contract Logistics GmbH & Co. KG)